Festkomitee : Retrospektive auf Kölsch

Am Freitagmittag (25. Januar 2019) wurde in der Sparkasse KölnBonn eine aufwändige Ausstellung über das Leben und Wirken von Ludwig Sebus eröffnet. Zusammen mit dem Festkomitee-Präsidenten Christoph Kuckelkorn und dem Sparkassen Vorstand Rainer Virnich kam der 93jährige Krätzchensänger vorbei und eröffnete die Ausstellung seines Lebenswerkes persönlich.

Neben alten Lied- und Notenblättern, Vinyl-Singles und Auszeichnungen ist unter anderem auch eine Mütze aus seiner russischen Kriegsgefangenschaft im 2. Weltkrieg ausgestellt. Auf zahlreichen Fotografien ist das Leben mit all seinen Entwicklungen dokumentiert. „Das muß man ein bißchen demütig werden und auch an alle denken, die nicht mehr unter uns sind. Schön, daß auch an diese Weggefährten erinnert wird“, freut sich Ludwig Sebus. Die Ausstellung richtet die Sparkasse KölnBonn gemeinsam mit dem Festkomitee Kölner Karneval aus, dessen Museum Ludwig Sebus sein karnevalistisches Erbe hinterlassen möchte. Kuratiert wurde die Ausstellung von Matthias Schumacher und Ingo Eggemann.

Der Kölner textete und komponierte in seinem Leben über 250 Lieder. Neben Jubiläumsliedern und Märsche für das Festkomitee Kölner Karneval auch für viele andere Künstler und Karnevalsgesellschaften. Klassiker wie „Jede Stein en Kölle eß e Stöck vun deer“ und „Och Verwandte, dat sin Minsche“ prägten nicht nur die vergangenen Sessionen, sie beeinflussten die Entwicklung der Kölschen Chansons maßgeblich. „Er steht wie kein anderer für die Ideale, die wir auch vertreten: Ein Bekenntnis zu Stadt, ein Bekenntnis zu unserer Sprache“, so Christoph Kuckelkorn. Zum Abschluß brachte der Grandseigneur

des Kölner Karnevals mit einem Medley einiger bekannten Klassiker die Anwesenden schnell zum Schunkeln.

Die Ausstellung ist bis zum 25. Februar 2019 von Montag bis Freitag (9.00 bis 18.00 Uhr) geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Quelle und Fotos: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.